



Energiekenndatenerhebung

Energiekenndatenerhebung in Mallnitz

Seit dem Beitritt zum e5 Programm im Jahr 2009 arbeitet die Gemeinde aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. In den letzten 5 Jahren wurde eine Vielzahl von Projekten umgesetzt, z.B. die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED Lampen, die Erstellung eines Energieleitbildes oder das Energiemonitoring und die Einführung einer monatlichen Energiebuchhaltung für die Gemeindebauwerke.

Damit diese Arbeit in Zukunft noch besser auf die Bedürfnisse der BürgerInnen abgestimmt werden kann, fand 2013/14 eine Energiekenndatenerhebung der Mallnitzer Haushalte statt, bei der immerhin knapp 50 % der Haushalte teilnahmen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Ing. Gustav Martin und das e5-Team packen mit an

Damit möglichst viele Haushalte erreicht werden konnten, bedurfte es zusätzlicher Unterstützung. Und diese Hilfe hat die Gemeinde und das e5-Team durch die Unterstützung vom AMS und Ing. Gustav Martin erhalten. Er hat sich sofort bereit erklärt, für die Gemeinde Mallnitz die Haushaltsbefragung durchzuführen.

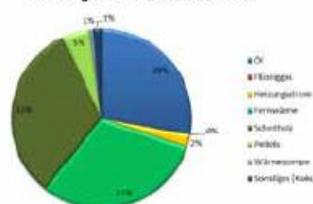
Erste Ergebnisse der Energiekenndatenerhebung

Die Ergebnisse der Energiekenndatenerhebung bestätigen: Unsere Gemeinde ist auf einem sehr guten Weg. So wird mittlerweile 70 % der

benötigten Energie für das Heizen – auch dank der Biowärme Mallnitz – aus erneuerbarer Biowärme bereitgestellt. Ein Spitzenwert in Kärnten! Insgesamt heizen aber noch knapp 30% der Mallnitzer Haushalte mit Heizöl.

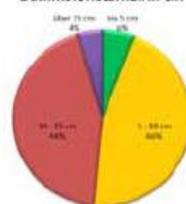
Hinsichtlich der Dämmstoffstärken

Heizungen nach Verbrauch in %



an der Fassade und der obersten Geschossdecke ist noch Potential hin zu höherwertigen Sanierungen gegeben. Mehr als 40 % der Haushalte gaben an, eine thermische Sanierung durchgeführt zu haben und dabei lag die Dämmstoffstärke mit 90% zwischen 5 und 15 cm. Nur 4 % der Haushalte dämmten mit mehr als 15 cm.

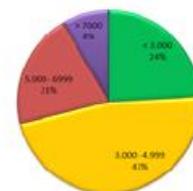
Dämmstoffstärken in cm



Durch die hohe Zahl an Ein- und Zweifamilienhäusern ist der Stromverbrauch in Mallnitz verglichen mit dem österreichischen Durchschnitt

um ca. 10% höher. Mehr als 70 % der Haushalte liegen im Verbrauch mit weniger als 5.000 kWh pro Jahr in einem guten Bereich. Die Haushalte mit einem höheren Verbrauch sollten Einsparungspotentiale prüfen lassen.

Stromverbrauch in kWh pro Haushalt in %



In den oben genannten Bereichen (Heizungsumstellung, thermische Sanierungen, Effizienzmaßnahmen und Einsparungspotentiale) gilt es, zukünftig Aktionen zu setzen. Das e5 Team rund um e5-Teamleiter Josef Gfrerer ist bemüht, aus den Ergebnissen der Energiekenndatenerhebung Schlüsse zu ziehen. So hat es bereits am 3. November 2015 eine Informationsveranstaltung des Energieforums Kärnten zu den Themen Sanieren, Heizungsumstellung, Photovoltaik und Energiesparen gegeben (siehe Interview mit Mag. Berndt Triebel auf Seite 14).

Außerdem haben wir in der letzten Ausgabe der Mallnitzer Nachrichten angeboten, die Vor-Ort-Energieberatung des Landes für die ersten 20 Haushalte kostenlos zu organisieren. Bisher haben wir allerdings erst 3 Anfragen erhalten. Sie können sich gerne noch bis 5. Jänner 2016 bei uns im Gemeindeamt dazu anmelden.